



**Chefarzt:** *Hisham Fansa vom Städtischen Klinikum Bielefeld.* FOTO: NW

## Ästhetische Chirurgie nach Krebs-OP

■ **Bielefeld** (ard). Die Wiederherstellung der weiblichen Brust nach einer Operation, aber auch deren Vergrößerung oder Verkleinerung sind Thema beim NW-Treff der Reihe „Bürger fragen, Ärzte antworten“ mit Professor Hisham Fansa, Chefarzt am Städtischen Klinikum Bielefeld, morgen, Mittwoch, 28. Oktober, 18 - 20 Uhr in der Capella Hospitalis an der Teutoburger Straße 50.



Hisham Fansa, der 2003 zum Chefarzt der Plastischen Chirurgie am Klinikum Mitte berufen wurde, sieht den Schwerpunkt seiner Arbeit in der Rekonstruktion der Brust nach Krebs-Operationen oder Unfällen und in der ästhetischen Chirurgie. Dazu nutzt er körpereigenes Gewebe, zum Beispiel aus dem großen Rückenmuskel. Wo das nicht möglich ist, können auch andere andere Verfahren angewendet werden, bei denen zum Beispiel Prothesen eingesetzt werden, um die weibliche Brust wiederherzustellen.

Der Begriff „Schönheitschirurg“ ist nicht im ärztlichen Weiterbildungsrecht definiert, wohl aber der der weitergreifenden plastischen Chirurgie wie sie Fansa vertritt. Er ist Mitglied der Vereinigung der Deutschen Ästhetischen Plastischen Chirurgen. Unentgeltliche Karten gibt es in den NW-Geschäftsstellen.